Sonderlauf Elektrofahrzeuge



60 Jahre Goggomobil



15. EÖKC Haflingertreffen

Editorial

Ich verspreche es hoch und heilig. Heuer bekommen alle wieder eine Plastikstartnummer. Kunstbegabte dürfen auch selbst sprayen. Oder pinseln. Oder auch nur photoshoppen, so wie ich. Muss aber





nicht sein. Auf dem Plastik steht heuer 30 drauf. Ein runder Geburtstag. Drum wollen wir uns heuer ganz besonders ins Zeug legen. Ein so umfassendes Sonderlaufprogramm hat es noch nie gegeben. Als erstes seien heuer die Mutigsten angeführt. Sie trotzen der Reichweitenangst, die tapferen Männer in ihren elektrischen Kisten. Ver-

gesst bitte nicht, die Seiberer-Strecke ist nicht nur 6090 m lang, sondern auch ziemlich genau 450 m hoch. Und das ist schon ganz schön viel. Und dazu müssen sie ja auch noch anreisen und nachher wieder heimfahren. Mein besonderer Dank gilt Konrad Metz vom Club der e-Fahrzeuge, der diesen Sonderlauf organisiert. Lest mehr von ihm im Blattinnern!

Jürgen Splet hatte ja einen Saporoshez, mit dem er 2013 gefahren ist. Sieht aus wie eine milde Mischung aus NSU Prinz und Skoda 110 mit den Lüftungstaschen von einem Lamborghini Aventador. Seither spricht er von einem Sonderlauf mit "Ostblock"-Autos. Der Fall der Berliner Mauer hat zwar erst 25. Geburtstag und der Sei-



berer den 30., aber trotzdem: Das muss sein. Ich freu mich auf ein Wiedersehen mit Skodas, Trabis, Zastavas, Jürgen hat uns ein Bisserl zusammengeschrieben. Und für seinen Start wird er hoffentlich etwas Nettes zusammen-





Eine nette Tradition sind auch die regelmäßigen Sonderläufe zu den runden Jubiläen der Glas Fahrzeuge. Mit großem Stolz habe ich noch immer ein Model eines Goggo im Regal stehen, das Heribert Ischowitsch zum Goggo-50er mir und allen Goggo-Teilnehmern geschenkt hat. Heuer sind es 60 Jahre und Hans Glas wäre heuer 125 Jahre alt geworden. Ich freu mich schon auf die Briefbeschwerer von Fräulein Vera und ihrem Verehrer! Also, lernt schon alle den Text dieses Liedchens von Pirron & Knapp. Die beiden wären heuer 97 bzw. 98 Jahre alt geworden. Wer von Euch wusste, dass Pirrons Sohn Harald Cuny de Pierron

bei Ostbahnkurtis Chefpartie als "Mario Adretti" die Tasten bedient(e)?

Ich selbst werde heuer die Vespa-Fraktion verstärken, meine Rally 200 ist in Vorbereitung (links beim Seiberer 2004 noch als Organisationsfahrzeug im Dienst). Und auch mein Fiat 126 Cabrio ist heuer erstmals alt genug, um in die Youngtimer-



Klasse zu passen. Letztes Jahr war er noch technisch indisponiert - derzeit auf Blechkuraufenthalt in der Heimat - wird er bis in den April ganz sicher einsatzfähig sein. Meine Tochter Viki wird damit zum ersten Mal teilnehmen. Last not least werden die Adams wieder eine starke Japan-Oldie-Truppe zusammen-

trommeln. Die Japanautobeschützergemeinde ist außerordentlich geschäftig, wie man als Facebookaktiver sehr schnell



bemerkt. Da gibt es zum Glück noch ein Menge alten Blechs zu retten und im-

mer wieder sieht man wahrhaft schöne Autos in wahrhaft gutem Zustand, die seit den 70er oder 80er-Jahren nur selten ihre Garagenplätze verlassen haben.

Wie immer an dieser Stelle viel Spaß und viel Erfolg, Euer ergebener Veranstaltungsleiter

Martin Winkelbauer



Der Seiberer Bergpreis ietzt auch auf



Wer nicht bei sein kann:
Der Seiberer live
im Internet über
kabelloses Breitband von



Reiten statt hetzen 15. EÖKC Haflingertreffen 25.04.2015



OLKSBANK

Das Programm:

9:00 Uhr: Treffpunkt gegenüber der Raabkaserne Mautern. Anschließend Abfahrt in

das Heeresgelände. Gemeinsames Aufstellen eines Trialkurses (3x10 Tore) und freies fahren. Danach 1.Durchgang.

11:00 Uhr: Abfahrt zur "Fesslhütte"

12:00 Uhr: Mittagessen in der "Fesslhütte" (Verpflegung auf eigene Rechnung)

13:00 Uhr: Weiterfahrt. 14:00 Uhr: 2. Durchgang

Voraussichtliches Ende: 18:00 Uhr, danach Siegerehrung (Ort wird noch bekanntgegeben)

Bei Bedarf wird auch am Sonntagvormittag gefahren. Das Teilnehmerfeld ist auf 25 Fahrzeuge beschränkt.



Birngruber

Anmeldung: Über die Seiberer-Website oder beim Veranstaltungsleiter direkt.

Nennschluss: 16.04.2015 (nur Haflingertreffen)

WICHTIG: Teilnahmebedingungen und Teilnehmererklärung wird es auf der Seiberer-Website im Downloadbereich geben. Teilnehmer, bitte laden Sie diese

herunter und bringen Sie diese ausgefüllt und unterschrieben zum Start mit!

Nenngeld: € 10,- pro Fahrzeug, vor Ort zu bezahlen.



Weitere Informationen: Johann Ettenauer

Mobil: +43 664 73008080,

Email: jettenauer@aon.at
www.haflingertreffen.at





Zweites markenübergreifendes Ostfahrzeug-Treffen in Österreich, am Gelände des 1. Österreichischen Motorradmuseums

A-3751 Sigmundsherberg, Kleinmeiseldorferstraße 8

mit Liveband, Teileflohmarkt, Pokalverleihung

Ausfahrt Samstag 13. Juni 2015, 14 Uhr

für Automobile, Motorräder, LKW, Traktoren aus der ehemaligen Sowjetunion und ihren sozialistischen Bruderländern.

Kontakt: Karl Kuncar: +43 664-3911840 Jürgen Splet: +43 676-5172825

Zeltplatz und Übernachtungsmöglichkeiten im Ort vorhanden.

Teilnehmer aus allen Ländern herzlich willkommen!

"Ostblockautos"

1945 – nach der Neuaufteilung Europas – befanden sich viele Staaten im wirtschaftlichen wie auch politischen Bannkreis der Sowjetunion. Die Staaten hatten natürlich auch vor dem 2. Weltkrieg eigene Firmen gehabt, welche Kraftfahrzeuge erzeugten – aber nach dem Krieg und



der Verschiebung einiger Grenzen waren manche Firmen plötzlich in anderen Ländern – bzw. durch Wirtschaftspläne nicht mehr existent. Spätestens Mitte der 50er-Jahre war das automobile Firmenbild der Staaten des Warschauer Paktes gefestigt – und diese Firmen existierten dann mindestens bis zum Zerfall des Ostblocks um 1990. Gleiches galt in beschränktem Maße auch für die Zweiradindustrie – nur war es dort ähnlich wie im Westen – irgendwann wurde für manche Firmen die Nachfrage zu gering und sie stellten die Produktion auf andere Produkte um oder schlossen ihre Pforten.

Ab den 60ern kamen dann noch weitere Firmen dazu – westliche Firmen errichteten Lizenzwerke in östlichen Ländern. Federführend dabei war die FIAT-Gruppe (z.B. oben der Fiat 126p Cabrio mit Stefan Kercz) - gab es doch schon ab den 30er-Jahren eine starke Kooperation mit Polen – und Renault in Rumänien mit der Marke Dacia.



Aber auch Citroen (Olcit) und NSU (Pretis in Jugoslawien) waren dabei.



Die bekanntesten Marken sind in Österreich natürlich die, die auch hier gut verkauft wurden – speziell in den 60er und 70er Jahren waren Skodas auf unseren Straßen in großer Zahl unterwegs, Moskwitsch (Seiberer 2013, Andreas Lötsch auf Moskwitsch 4033iE aus 1965, Foto von Heinz Krebs) gab es auch, aber in den 70ern war eindeutig Lada der Ost-Marktführer in Österreich. Bei den Motorrädern hatte JAWA (Hans Lamprecht, beim Seiberer 2013 von Heinz Krebs fotografiert auf einer Jawa 634 aus 1974) immer einen guten

Ruf hier – und auch eine gute Vertretung durch Firma Faber, Marken wie Dacia oder Saporoshez – bei uns als Eliette verkauft – waren immer Randerscheinungen. Die Fahrzeuge der DDR waren zwar durch die Touristen in Österreich gut bekannt, aber der Verkauf war – auch durch die Planwirtschaft mit unendlichen Lieferzeiten – nur ein zartes Pflänzlein mit wenigen Exemplaren pro Jahr. Unter einem Skoda Octavia Combi würde man sich heute auch etwas anderes vorstellen (unten, Seiberer 2004, Rainer Hertel, Foto von Jürgen Splet)

Als um 1990 dieses Staatengebilde politisch zerbrach und die Regierungen und Märkte einer Neuorientierung unterworfen wurden, wurden einige Firmen unter westliche Herrschaft gebracht – Skoda war bald schon bei VW, Fiat wurde in Polen wieder zur Haus-



macht – und mit den neuen, fortschrittlichen Modellen waren die Ostblockmobile, die oft über Jahrzehnte ohne wesentliche Weiterentwicklung produziert wurden und deshalb mittlerweile veraltet waren, endgültig Geschichte.

Das war vor 25 Jahren – die Fahrzeuge wurden im ersten Jahrzehnt der "Freiheit" praktisch wertlos, erst nach den ersten Ernüchterungen besannen sich die Menschen wieder auf das, was sie zuvor oft sehnlichst erhofft hatten – und brachten ihren landeseigenen



Produkten aus der kommunistischen Ära wieder etwas "Liebe" entgegen. Anfangs waren es nur ein paar Spinner – mittlerweile ist es nicht mehr "uncool", einen alten Skoda, Sirena oder Sapo zu fahren – von den besseren Modellen



wie Lada (links Robert Bichler, der dankenswerterweise seit vielen Jahren den Pannendienst am Seiberer versieht), Wolga etc ganz zu schweigen. Und der Trabi (oben ein P601 mit Michael Höfler am Seiberer 2008, Foto: Heinz Krebs) hatte eigentlich vom Fleck weg einen eigenen Status, das ist ein eigenes Kapitel.

Und darum freuen wir uns, bei dicesem Seiberer, der nicht nur ein Jubiläum für den Kleinwagenclub dar-

stellt, sondern auch das 25. Jubiläum des Endes des Ostblocks, die Mobile dieser Ära hier in einer gesonderten Wertungsklasse – und damit hubraumunabhängig – begrüßen zu dürfen! Viel Spaß und gute Fahrt wünscht euch im Na-

men der EÖKC-ler Jürgen

Splet!





Art der Veranstaltung und Wertung

Der Seiberer Bergpreis wird als lizenzfreier Gleichmäßigkeitsbewerb in zwei Läufen entsprechend dem nationalen und internationalen Reglement auf gesperrter Strecke durchgeführt. Der Bewerb wird auf der gesamten historischen Strecke mit 6 km Länge bei einer durchschnittlichen Steigung von 7% gefahren.

Für die Wertung wird die Zeitdifferenz der beiden gefahrenen Läufe herangezogen. Die gefahrene Geschwindigkeit wird in keiner Weise bewertet. So hat jeder die gleiche



Waldviertler Bierbad Gasthof zur Kirche - Familie Schrammel

Chance zu gewinnen. Den Teilnehmern ist die Verwendung von Uhren und anderen Zeitmessgeräten strengstens untersagt und führt ebenso wie deutliches Verlangsamen vor der Ziellinie zur Disqualifikation! Bei gleicher Zeitdifferenz entscheidet das ältere Baujahr. Die Zeitnehmung erfolgt durch clubfremde Experten, unabhängig, unbestechlich und auf Zehntausendstel Sekunden genau, auf Tausendstel gerundet.

Der Webmaster des Seiberer:



Leistbares Online - Backup!

Startberechtigte Fahrzeuge

Startberechtigt sind historische, ordnungsgemäß zum Verkehr zugelassene und in schönem Original- bzw. restauriertem Zustand befindliche Kraftfahrzeuge mit Erstzulassung vor dem 26.4.1985 und bis 1300 cm³ und historische Fahrräder. Jüngere Fahrzeuge sind dann startberechtigt, wenn sie eine Oldtimerregistrierung aufweisen <u>und</u> das Modell vor 1984 der Öffentlichkeit vorgestellt wurde.

Fahrzeuge über 1300 ccm Hubraum sind in der Einladungsklasse startberechtigt, wenn sie den oben genannten Kriterien entsprechen und eine Einladung eines ordnungsgemäß genannten Teilnehmers mit einem Fahrzeug unter 1300 ccm vorliegt (bitte per E-Mail).

Heuer gibt es wieder eine Sonderklasse für Youngtimer! 20 Jahre alte Fahr-

zeuge (Erstzulassung vor dem 26.4.1995) der/die jünger ist als sein/ihr Fahrzeug, dürfen daran teilnehmen. Das Fahrzeug muss aber weniger als 1000 cm³ oder eine Fahrzeuglänge unter 3,60 m haben.

In der **Vespa-Klasse** dürfen alle Vespas mit manuellem Schaltgetriebe starten. Für Fahrzeuge mit einem Fahrzeugalter unter 20 Jahren ist die Teilnehmeranzahl beschränkt



oder mit einem/einer Lenker/in.

Nicht startberechtigt sind Rennfahrzeuge, Fahrzeuge ohne behördliche Zulassung, und Fahrzeuge mit Umbauten, die nicht dem technischen Stand des Baujahres entsprechen. Diese Punkte werden bei der technischen Abnahme strengstens überprüft! Die Entscheidungen der Sachverständigen bei der Technischen Abnahme sind endgültig und unanfechtbar. Richten Sie technische Anfragen bezüglich der Startberechtigung von Fahrzeugen bitte vor der Nennung an die Veranstaltungsleitung!

Ort und Ablauf der Veranstaltung

Der Startraum befinden sich auf den ersten Metern der L78, Seiberer Straße in Weißenkirchen in der Wachau. Weißenkirchen liegt zwischen Spitz und Dürnstein am linken Donauufer. In



Weißenkirchen gibt es eine Rollfähre auch für Autos. Die nächsten Überquerungsmöglichkeiten sind die Rollfähre in Spitz und die Donaubrücken in Krems. Die Veranstaltung findet **bei jedem Wetter** statt. Die Teilnehmer sollten nicht vor 8:00 Uhr, spätestens aber um 9:00 Uhr im Startraum eintreffen, wo die administrative und technische Abnahme stattfindet. Bis 9:00 Uhr kann die Strecke besichtigt werden.

Der 1. Lauf wird um 10:00 Uhr gestartet, der 2. Lauf um 14:30 Uhr. Nach Ende des 2. Durchgangs (etwa 16:30 Uhr) laden wir die Teilnehmer zu einem Essen mit Hausmannskost und einem Getränk ein. Anschließend findet um etwa 18:00 Uhr die Siegerehrung statt. Es würde uns freuen, wenn alle bis zum Ende bleiben, auch die, die keine Chance auf die Gesamtwertung haben.



Unterbringungsmöglichkeiten

Die nicht nur landschaftlich reizvolle Weinbaugemeinde Weißenkirchen in der Wachau bietet den von weiter entfernt Anreisenden zahlreiche Unterbringungsmöglichkeiten. Interessenten wenden sich bitte bis Ende März an das **Gemeindeamt** (Telefon +43 2715 2232), von wo aus Sie dann an die Fremdenverkehrsstelle weiter geleitet werden.

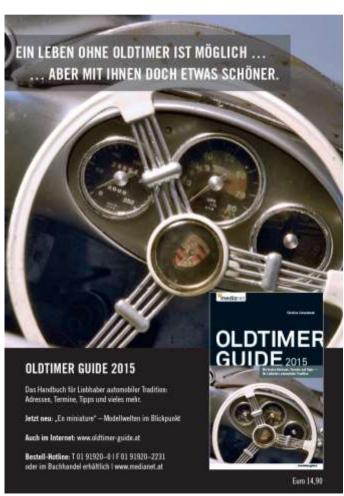


Die Weinbauidylle Weißenkirchen liegt inmitten der Wachau zwischen Krems und Spitz am nördlichen Ufer der schönen blauen Donau, erreichbar über die B3 von Krems oder von Melk bzw. Emmersdorf.









Klasseneinteilung:



 $m{A0}$...historische Fahrräder

A.....Mopeds, Motorroller

B.....Motorräder

 \pmb{C}Beiwagengespanne

 $oldsymbol{V}$Vespa-Klasse



D..... Vorkriegsklasse - Pkw (bis 1945) und alle Fiat Topolino

E.....3-rädrige (auch 4-spurige!) Kleinwagen, Kabinenroller und Lastenroller



F.....Kleinwagen bis 500 ccm ausgenommen Steyr-Puch

G Kleinwagen von 501 bis 750 ccm ausgenommen Steyr-Puch

H..... Kleinwagen von 751 bis 1000 ccm

I Steyr-Puch Haflinger













J...... Steyr-Puch von 16 bis 19 PS

K Steyr-Puch von 19,8 bis 25 PS

L..... Steyr-Puch ab 27 PS



Y.....Youngtimer Sonderwertung

Z....Einladungsklasse >1300 ccm





M.... Automobile von 1001 ccm bis 1300 ccm



T....Elektrofahrzeuge

Goggo, Glas, Ostblockautos und japanische Oldtimer nennen bitte entsprechend der passenden Hubraumklasse! Ostblockautos >1300ccm in der Einladungsklasse

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, Klassen zusammenzulegen und Nennungen auch ohne Angabe von Gründen abzulehnen!

Teilnahmebedingungen

Die Teilnehmer verpflichten sich, bei allen Fahrten im Bereich der Veranstaltung die Straßenverkehrsordnung einzuhalten und die für Gleichmäßigkeitsveranstaltungen vorgeschriebene Durchschnittsgeschwindigkeit von 50 km/h nicht zu überschreiten! Bei Verstößen werden Strafsekunden auf die Differenzzeit aufgeschlagen. Grobe Verstöße führen zur Disqualifikation nach dem ersten Durchgang und zur Sperre für weitere Veranstaltungen. Der Veranstalter lehnt jede Haftung für Personen- und Sachschäden, die während der Veranstaltung auftreten können, ab. Die Fahrer tragen die volle straf- und zivilrechtliche Verantwortung für alle von Ihnen respektive Ihren Fahrzeugen verurgsehten Personen und



Bitte benutzen Sie die Kabinen in Start und Ziel

pektive Ihren Fahrzeugen verursachten Personen- und Sachschäden. Es wird empfohlen, das Bestehen des Versicherungsschutzes von Haftpflicht und Kaskoversicherung bei Veranstaltungen zu prüfen.

Für die Verwendung von Sicherheitsgurt und geeignetem Sturzhelm sowie den

Personentransport insbesondere auf einspurigen Fahrzeugen gelten die entsprechenden gesetzlichen Vorschriften. Die Teilnehmer müssen über eine gültige Lenkberechtigung der entsprechenden Klasse für das gefahrene Fahrzeug verfügen, entsprechend §58 StVO fit und gemäß §5 StVO nicht beeinträchtigt sein. Die Teilnehmer anerkennen mit Ihrer Nennung die Ausschreibungsbestimmungen und verpflichten sich, unter keinen Umständen die ordentlichen Gerichte anzurufen. Die Preise werden vor Ort bei der Siegerehrung an die jeweiligen Preisträger ausgegeben. Zum Ende der Siegerehrung nicht abgeholte Preise gelten als verfallen und werden nicht nachgeschickt. Im Veranstaltungs-

bereich gilt die StVO, sofern nicht ausdrücklich Ausnahmen vorgesehen werden (z.B. Parken im Startraum). Die Bewerbsstrecke wird nur abgeriegelt, um das Risiko von Überholmanövern der Teilnehmer untereinander zu minimieren.



Nennungen

Als Nennungen werden ausnahmslos VOLLSTÄNDIG AUSGEFÜLLTE ZAHL-SCHEINE oder die VOLLSTÄNDIG AUSGEFÜLLTE NENNUNG VIA INTERNET akzeptiert! Teilnehmer aus dem Ausland finden ein eigenes Nennformular beigelegt. Dies gilt auch für die, die sich per Internet bereits vorangemeldet haben! Alle relevanten Dokumente sind auch unter www.seiberer.at zum Download bereitgestellt. Internet-Nenner erhalten alle weiteren Informationen per E-Mail. Nicht bezahlte Internet-Nennungen verfallen am Tag nach dem ordentlichen Nennschluss und werden nicht weiter berücksichtigt.

Ordentlicher Nennschluss:

(Datum der Einzahlung)

Freitag, 20. März 2015

Bei ordnungsgemäß erfolgter Nennung erhalten alle Teilnehmer spätestens eine Woche vor der Veranstaltung die Teilnahmeunterlagen samt Einfahrtsberechtigung in den Startraum zugesandt, nur abgelehnte Teilnehmer werden sofort benachrichtigt. Das Nenngeld ist Reugeld und wird nur dann zurückgezahlt, wenn die Veranstaltung seitens der Veranstalter abgesagt wird. Höhere Gewalt entbindet den Veranstalter von seinen Verpflichtungen.

Bei Stornierungen bis zum Ende der Nennfrist zahlt der EÖKC das Nenngeld nach Abzug von 10,- Euro Aufwandsabgeltung zurück, danach gibt es keine



Refundierung. In begründeten Einzelfällen kann das Nenngeld abzüglich 10,-Euro Aufwandsabgeltung für das folgende Jahr gutgeschrieben werden.

Bei unangekündigtem Nichterscheinen am Veranstaltungstag ist in keinem Fall eine Rückvergütung möglich.

Nenngeld:

Mit dem Nenngeld finanzieren wir die behördliche Genehmigung, die Absicherung der Veranstaltung durch Polizei und Feuerwehr, den Druck und Versand von Ausschreibung und Starterunterlagen, eine vorgeschriebene Haftpflichtversicherung, eine Jause bei der Siegerehrung, Pokale und andere Preise, die Website, u.v.m. Die Organisatoren arbeiten ehrenamtlich.

Einzelnennungen:

€ 63,- für alle Fahrzeuge außer:

€ 53,- für Fahrzeuge der Klassen A, D, E, F, und alle Fahrzeuge vor Baujahr 1945

€ 53,- e-Fahrzeuge, Goggo, Glas und Ostblockautos

€ 49,- für alle Mitglieder des EÖKC

€ 35,- für die Vespa-Klasse (V) mit Unterstützung von

€ 15,- für historische Fahrräder

faber 9

Nachnennungen vor Ort gibt es nach Maßgabe der Möglichkeiten. Für den zusätzliche Aufwand einer Nennung vor Ort müssen wir ein um 10 Euro erhöhtes Nenngeld verrechnen.

Service:

Die Feuerwehren von Weißenkirchen und den umgebenden Gemeinden sorgen für Sicherheit auf der Strecke. Ihren Flaggen- und



sonstigen Signalen ist Folge zu leisten. Im Startbereich steht während der ganzen Veranstaltung ein Einsatzfahrzeug des Roten Kreuz Krems, um Notfälle zu versorgen. Der ARBÖ unterstützt den Seiberer Bergpreis wieder mit technischer Hilfe in Notfällen. Die Kollegen von ARBÖ Wien und ARBÖ Niederösterreich bündeln ihre Kräfte. Bei Notfällen sind sie über den ARBÖ Pannen-Notruf 1-2-3 erreichbar.

Daten und Datenschutz

Der Versand der Ausschreibung des Seiberer Bergpreises erfolgt einmal jährlich an jene E-Mail-Adressen, die uns zu diesem Zweck bekannt gegeben wurden. Wenn Sie diese Nachricht nicht mehr erhalten wollen, bitten wir um ein kurzes Mail an <u>jimmy@seiberer.at</u>.



Die Teilnehmer sind einverstanden, dass im Zuge der Veranstaltung von akkreditierten Fotografen und Privatpersonen Fotos und Videos angefertigt werden und diese über das Internet anzusehen und teils auch nach den jeweiligen Bedingungen zum Kauf angeboten werden.

Alle persönlichen Daten, die uns im Zuge der Organisation des Seiberer Bergpreises bekannt gegeben werden, werden von uns ausschließlich für diesen Zweck verwendet und unter keinen Umständen an Dritte weiter gegeben.



60 Jahre Goggomobil

(von Heribert Ischowitsch)

Zum Jubiläum starten in diesem Jahr wieder Goggomobile und andere GLAS - Fahrzeuge in einer

eigenen Klasse. Die stattliche Anzahl von über 280.000 Goggos wurden ab 1955 in Dingolfing in Niederbayern von der Landmaschinenfabrik GLAS gebaut, davon 66.000 als schicke Coupés. Der Name Goggo stammt übrigens vom Kosenamen des zweitgeborenen Sohns Andreas (*1948) der Glas-Familie (ein



Teil der Familie beim Seiberer Bergpreis 2000, links das wunderschöne Coupé von Erwin Zeman, Fotos: H. Ischowitsch).

Der Motor der Goggos ist eine Eigenentwicklung der Fa. GLAS, ein Zweizylinder-Zweitakt-Motor mit einem Hubraum von 250, 300, oder heute sehr begehrten 400 ccm (Leistung zwischen 13,6 und 20 PS).

In den 50er Jahren gewannen Goggofahrer auch in Österreich eine Vielzahl an Goldmedaillen. Bei internationalen Alpenfahrten, am Großglockner, durch den Gewinn des Alpenpokales 1956 zeigte die Marke Glas ausgezeichnete Leistungen bei Bergrennen vor. Einige





wenige Coupés wurden auch als Cabrios gefertigt oder später umaebaut bei Schönwetter sollte auch am Seiberer eines dieser außerordentlich seltenen Fahrzeuqе zu sehen sein. Am 2.1.1967 wurde die Fa. GLAS durch BMW offiziell übernommen - die Goggos noch weitere 3 Jahre bis Mitte 1969 gefertigt. Aufgrund Goggodes runden Geburtstages sind auch alle

anderen GLAS Fahrzeuge - vom ISAR bis zum großen V8 2015 am Seiberer als Teilnehmer gerne gesehen (besonders freuen wir uns auch auf die wunderschönen Coupés und Cabrios der Reihe GT 1300 und GT 1700. die zu ihrer Zeit "Porscheschreck" genannt wurden.





Sonderlauf Elektromobile

Elektromobile wurden schon zu Beginn der individuellen selbstfahrenden Mobilität erzeugt. Bereits 1834 hat der Amerikaner Thomas Davenport das erste mit – leider nicht wiederaufladbaren - Batterien angetriebene Fahrzeug



konstruiert und ist damit auch kurze Strecken gefahren. 1859 erfand der französische Physiker Gaston Planté den Bleiplattenakku. In Österreich wurde die Fa. Jacob Lohner & Co mit dem Bau von E-Fahrzeugen bekannt und nach dem Zweiten Weltkrieg fuhr die Österreichische Post mit elektrischen Postpaketwagen, da die heimischen Ölreserven an Russland abgegeben werden mussten, bis 1988 der letzte derartige LKW abgestellt wurde (oben: ÖAF Eno2, Paketwagen. Quelle: www.conrad.at). In den 70ern während der Ölkrise wurden wieder E-Fahrzeuge verstärkt verkauft und genutzt - u.a. der Zagato Milano 1000 (nächste Seite, Quelle: www.club-e-fahrzeuge.at).

Der nächste Schwung von E-Fahrzeugen wurde von 1995-2003 besonders von den Franzosen gebaut – auf Anregung der französischen Energieversorger, um



ihren Atomstrom verkaufen zu können. Es wurden u.a. von Renault der Sprinter und Clio. Express, Peugeot der J5, Partner und 106 und von Citroen der AX, C15, C25, Berlingo, Citela und Saxo elektrisch mit Nickel-Cadmium-Akkus betrieben baut. Einige der letztgenannten werder den hei Seiberer-Bergwertungsfahrt erstmals mitfahren. Startberechtigt sind auf Anregung des Club E-Fahrzeuge (www.club-efahrzeuge.at)

e-Fahrzeuge bis einschließlich Baujahr 1999.









Legendäre Kult-Bikes von Moto Guzzi in Neuauflage:

Fahrspaß mit den neuen California-Modellen und der V7 II



Seit 1921 steht Moto Guzzi für Tradition, Individualität und Lebensfreude. Der unverwechselbar italienische Stil der Kult-Bikes fasziniert Guzzisti auf der ganzen Welt. Mit der California Audace und Eldorado sowie der V7 II dürfen sich Fans der Adlermarke in der kommenden Saison auf noch mehr Fahrspaß und ausgeklügelte Technologie freuen. Um dem Wunsch nach grenzenlosem Freiheitsgefühl nachzukommen, können die Customizing-Bikes auch zu ganz persönlichen Einzelstücken aufgebaut werden.



Mit der California Audace und California Eldorado präsentiert Moto Guzzi 2015 zwei besonders starke Modelle. Während erstere das Muscle-Bike unter den Kultmotorrädern mit 90°-V2-Motor und 1.400 ccm Hubraum ist, punktet die Eldorado, die luxuriöse Neuinterpretation der unvergesslichen 850er, mit Retro-Chic und den Moto Guzzi Genen ihrer Vorfahren. "Die

Saison-Highlights für Individualisten sind die zwei neuen Moto Guzzi California-Modelle Audace und Eldorado sowie die V7 II. In der Modellpalette dieser Kultmarke findet sich für jeden Anspruch etwas", ist Josef Faber, CEO der Faber GmbH und österreichischer Generalimporteur der italienischen Marken Piaggio, Vespa, Gilera. Derbi und Moto Guzzi überzeugt.



Moto Guzzi V7 II

Seit den frühen 1960er Jahren ist das "V7"-Konzept ein zentrales Kapitel in der 90-jährigen Geschichte der italienischen Kult-Motorradmarke Moto Guzzi. In Anlehnung an die Modelle der 1960er Jahre verspricht die Neuauflage der beliebten Moto Guzzi V7-Reihe, die mit einem II – für due stehend – versehen ist, technische Rundumerneuerungen und Facelift im Kult-Design. Die drei Versionen – Stone, Special und Racer – zeigen



Jetzt die neuen Modelle Probe fahren – Reservierung unter 01/49159-0, weitere Infos auf www.faber.at! sich 2015 mit neu positionierten Fußrasten und Motor für verbessertes Handling, mit einem neuen 6-Gang-Getriebe mit überarbeiteter Kupplung und mit ABS und ASR. Die V7 II hat ihre besten Eigenschaften – Handling, Traktion und Sicherheit – weiter entwickelt und verspricht damit Fahrvergnügen auf höchstem Niveau.



Die Faber GmbH

Der österreichische Piaggio-Generalimporteur sorgt mit den Zweiradmarken Piaggio, Vespa, Gilera, Derbi und Moto Guzzi für italienisches



Flair auf Österreichs Straßen. Der Profi in Sachen Zweirad verfügt über mehr als 65 Jahre Erfahrung im Bereich der motorisierten Zweiräder. Seit 2012 ist die



Faber GmbH durch die erfolgreiche Wiedereinführung der Traditionsmarke PUCH auch am Fahrradmarkt vertreten. Der Geschäftsführer Josef Faber leitet die Geschicke des Familienbetriebes, zu dem auch ein Roller & Bike Shop und eine Werkstatt im 23. Bezirk gehören, in zweiter Generation. Josef Faber ist neben seiner unternehmerischen Tätigkeit in der ARGE 2Rad engagiert.



Wir danken unseren treuen Unterstützern:

- Castrol
- 1. NÖ NSU IG, M.Schiemer 3100 St.Pölten
- ABZ Nauer, Zwettl
- DI Thomas Puhl KFZ Werkstätte, Hadersdorf
- Autocrew Haflingerspezialist Preiser, Grünbach
- · Autohaus Berger VW Audi, Zwettl
- Autohaus Birngruber, Krems
- BAWAG Krems
- BMW Bauer GesmbH, Zwettl
- BP Tankstelle Bauer, Langenlois
- Eichinger Motoren, Rastenfeld
- Fa. Petfit, www.petfit.at, Josef Kitzler
- Ford Bussecker, Zwettl
- Gafko Heinz, Weinschenke St.Michael
- · Gasthaus Korner, Weissenkirchen
- Großtischlerei Schulmeister, Gr. Gerungs

- Hypobank Krems, Mitterau
- Kirchenwirt (Fam. Köck), Weißenkirchen
- Lagerhaus Zwettl
- Mazda Gruber, Kammern
- Niederösterreichsiche Versicherung, Krems
- Oberbank Krems
- · Opel Auer, Krems
- Raiffeisenkasse Langenlois
- Reifen Weichberger
- Sparkasse Hadersdorf
- Stahlgruber, Wien
- Suzuki Gruber-Gundacker OEG, Rastenfeld
- Volksbank Furth
- · Volksbank, Krems Zwettl
- Wiesenthal & Turk Autoservice, Zwettl
- · Zweirad Hentschl, Krems

•



Informationen und Organisationsleitung



Informationen zur Veranstaltung:

Martin Winkelbauer (für den Inhalt verantwortlich)

Telefon und Fax: +43 1 7698147

Mobil: +43 664 4869983 E-mail: jimmy@seiberer.at

Post: Csokorgasse 13/33, 1110 Wien EÖKC, www.eokc.at, Postfach 25,

1210 Wien



Betreuung unserer ausländischen Gäste:

Roman Luksch

Tel. +43 1 2699800 Mobil +43 676 7079176 Wolfgang Luksch aka

Wolf dè Cabrio

Tel. und Fax +43 1 8792940 oder Mobil +43 676 6725775



Informationen zur Vespa-Klasse

www.rc-roadrunner.at

Michael Bauer

Handy: +43 676 5191620

E-mail: michael@rc-roadrunner.at

Fritz Pichelmann

E-mail: fritz@rc-roadrunner.at

Mobil +43 676 4558171



für historische Fahrräder

www.autorevue.at Martin Strubreiter

Tel: +43 2235 81093

strubreiter.martin@autorevue.at

